



Michael Walther,  
Regatta-Segler



# Spür die Freiheit

360° Wassersport erleben.



19.-27.1.2013  
www.boot.de

Die Naturgewalten erleben, das Salz auf der Zunge schmecken, sportliche Herausforderungen im Team meistern oder Ruhe und Ausgleich finden – alles rund ums Segeln erleben Sie auf der boot Düsseldorf vom 19. bis 27. Januar 2013.



www.wasserwacht-nordrhein.de

# Wasserspiegel



Herausgegeben von der Wasserwacht  
im DRK-Landesverband Nordrhein e.V.

Januar 2013

## Helfen ist eine Sucht

DRK startet ins Jubiläumsjahr – in Berlin feierten viele ihren „coolen Verein“



► Bilderbuchauftakt zum Jubiläumsjahr: Am 13. Januar zeigen 1800 Aktive vor dem Brandenburger Tor das Zeichen, das die Welt und sie selbst bewegt.

**Berlin.** Wenn schnelle Hilfe von Nöten ist, sind sie zur Stelle, die Retter, Pfleger, und Helfer vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) – zu Land, zu Wasser und in der Luft. In diesem Jahr feiert der größte Sozialverband der Bundesrepublik sein 150-jähriges Bestehen. Und zeigt gleich zu Beginn, worauf es ankommt: die Menschen. 1800 Rotkreuzler aus ganz Deutschland formten am Sonntag ein riesiges rotes Kreuz vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Und lenkten mit ihren roten Pullovern und Mützen viele neugierige Blicke der Hauptstadtbesucher und Berliner am Pariser Platz auf sich. „Aus Liebe zum Menschen“ lautet das Motto zum 150-Jährigen. Im Fokus steht dabei das Ehrenamt, das landauf landab die Arbeit des Sozialverbands begründet, so auch am Niederrhein, in Duisburg, Düsseldorf und Essen.

Zwei, die sich unter den Rotmützen tummeln, sind Katja Böse und Sebastian Schneider aus Duisburg. Warum sie zusammen mit weiteren 24 Freiwilligen vom Rhein an die Spree gefahren sind? „Das Rote Kreuz ist ein sehr verrückter und cooler Verein, so verrückt, dass man

600 Kilometer auf sich nimmt, um ein Foto zu machen“, sagt der 26-Jährige, der seit zehn Jahren dabei ist und mittlerweile den Rettungsdienst leitet. Ehrenamtlich versteht sich. „Anderen zu helfen, ist wie eine Sucht. Ich kann nicht mehr ohne“, sagt Schneider. Böse hat hingegen ins DRK eingeeiratet: „Als ich meinen Mann kennenlernte, war er beim Jugendrotkreuz.“ Nach der Loveparade-Katastrophe stand für die 28-Jährige Erzieherin fest, selbst im Verband tätig zu werden. „Seit 150 Jahren helfen Rotkreuzler, Not zu lindern. Heute sind viele soziale Dienste in Deutschland nur mit Hilfe von ehrenamtlichem Engagement möglich“, betont DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. Das werde mit einer immer älter werdenden Bevölkerung immer wichtiger. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen wolle man bundesweit den Fokus aufs DRK richten. Seiters: „Wir werden gemeinsam mit dem ADAC kostenlose Erste-Hilfe-Kurse anbieten, um die Menschen überall in Deutschland zum Helfen zu befähigen.“

## In dieser Ausgabe:



### Symposium mit Hai-Lights

Es geht um Haie: 2 Top-Referenten zeigen und berichten beim 13. Bonner Tauchersymposium, wie man mit Haien sicher taucht. Mit 18 Themen festigt die Fortbildung am 9.3.2013 ihren Ruf als Nr. 1.

### Reiten hoch 3 in Bad Münstereifel

Das wird ein Rescue Cup der Superlative: Aktive aus 3 Bundesländern, 3 Nationen, 3 Jugend- und 3 Erwachsenenklassen messen sich im Schwimmen und Retten – daher der Name „Retten hoch 3“ am 20.4.2013 in Bad Münstereifel.

### Willkommen, Herr Präsident!

Zur boot 2013 kommen Dr. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, und der Nordrheinener Präsident Hans Schwarz. Alle Gemeinschaften sind dabei - wie immer auch die Zwei- und Vierbeiner der Rettungshundestaffeln.

Alles zur boot auf Seite 3.



Pascal Hesse



# Symposium mit spektakulären Hai-Lights



**Ausgezeichnete wissenschaftliche Beiträge über Haie beim 13. Bonner Tauchersymposium**

**Bonn.** Mit echten Hai-Lights wartet das 13. Bonner Tauchersymposium am 9. März 2013 auf. Gleich in zwei spektakulären Filmvorträgen wird die Frage beantwortet, wie man mit Haien sicher tauchen kann. Die Autoren gehen das Thema wissenschaftlich fundiert und nicht aus der Sicht von Abenteurern an.

Dirk Gion hat mit seinem Hai-Film „Beyond Fear“ (Jenseits der Angst) international Anerkennung erlangt und beim Filmfestival Moskau den Grand Prix erhalten. Gion ist Filmregisseur und Extremsportler, der mehrere Weltrekorde aufgestellt hat und wissenschaftliche Experimente am Limit unter



► Dirk Gion, Filmregisseur, Extremsportler und Partner der Wasserwacht

eigenem Höchstleistung bewältigt hat – unter anderem das Überleben in einer Luftblase im Schiffswrack sowie eine 3000-Kilometer-Tour auf einem Kiteboard durch Australien. Die DRK-Wasserwacht ist Sicherheitspartner bei Gions Filmeinsätzen – so spielte sie eine aktive Rolle, als Gion auf Wasserskiern hinter der MS Deutschland ins Guinness Buch der Rekorde fuhr.

Der Diplom-Biologe Uli Erfurth hat das Leben unter Wasser vielfältig erforscht und präsentiert es in einzigartigen populärwissenschaftlichen Vorträgen. „Wie man mit Haien sicher taucht“ ist der Stand der Verhaltensforschung, eine Einführung in die faszinierende Sinneswelt der Tiere und ein fundiertes Statement gegen den Mythos vom Killerhai.

## Breites Themenspektrum für den Rettungsdienst

Das 13. Bonner Tauchersymposium spannt den Themenbogen von außergewöhnlichen Ertrinkungsunfällen mit Kindern bis zu innovativen Rettungssystemen für neue Offshore-Windparks in der Nordsee. Die alljährliche Fortbildung für Taucher, Rettungsdienstmitarbeiter und Notärzte gilt als die Nr. 1 im Fachgebiet „Wasserrettung + Notfallmedizin“. Dementsprechend qualitativ ist das Podium unter Leitung von Prof. Dr. Stefan Schröder besetzt. Leitlinie des Symposiums, das von der DRK-Wasserwacht Bonn organisiert wird, ist die Vernetzung von Wasser-, Land- und Luftrettungsdiensten in Deutschland.

dsb

**Das Symposium 2013 steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Rudolf Seiters, Präsident des DRK.**

Infos und Anmeldung bis 24.2.2013 unter: [www.bonner-tauchersymposium.de](http://www.bonner-tauchersymposium.de)

# Retten hoch 3

**Bad Münstereifel.** Im internationalen Jubiläumsjahr des Roten Kreuzes veranstaltet der LV Nordrhein einen ganz besonderen Rescue Cup: Der Landeswettbewerb, den Wasserwacht und JRK gemeinsam tragen, lockt diesmal Mannschaften aus 3 Bundesländern, 3 Nationen, 3 Jugendklassen und 3 Erwachsenenklassen nach Bad Münstereifel.

Neu ist auch die Jahreszeit: 20. April 2013. Es ist kein einfaches Unterfangen, binnen 7 Monaten gleich zwei Wettbewerbe zu stemmen, aber das Team um Ralf Schröder hat alles im Griff. Zusage aus rund 20 Kreisverbänden aus NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Belgien liegen schon vor. Die Niederlande sollen noch dazustoßen. Auf in die Eifel!



► Auf Medaillenkurs: Die Top-Retter der Wasserwacht Dahlem verteidigen ihre Titel vor heimischem Publikum.

# Die Größten der Welt

**Zwei bemerkenswerte Giganten: Das Rote Kreuz und die „boot“ in Düsseldorf**

## Sechs on the beach.



► Provokant, selbstironisch, erfolgreich: das „Sechs on the beach“-Poster ist das beliebteste Motiv der Wasserwacht Nordrhein, gedruckt auf der boot erhältlich und ständig auf Youtube.

**Düsseldorf.** 150 Jahre Rotes Kreuz werden auf der boot 2013 lebendig. Die Wasserwacht Nordrhein präsentiert das Rote Kreuz in seiner ganzen Vielfalt. Dazu gehören Eventtage von nahezu allen Rotkreuz-Bereichen – von den Sanitätern und Rettungshunden über die Juniorretter im JRK, die Bergwacht und die Luftretter der Wasserwacht bis zum internationalen Rotkreuz-Museum. Alle haben diesmal ihren eigenen Tag in der Wassersportarena der Messe Düsseldorf. Die „boot“ findet vom 19. bis 27. Januar 2013 statt.

Dem 150-jährigen Bestehen des Roten Kreuzes sind internationale Aspekte und interessante „Lebensläufe“ auf dem Messestand in Halle 14 gewidmet. Dem Fachpublikum in der Taucherhalle (Halle 3) stellt sich die Wasserwacht als „Experten für Sicherheit“ in der Luft, an Land, auf und unter Wasser dar. Die Wassersportarena der Messe wird geprägt durch zahlreiche Auftritte des DRK, kurzweilige Filmspots, Rettungserfahrungen der Messebesucher, Gewinnspiele, dem Wassersport-Ratgeber mit Prof. Dr. Stefan Schröder, Rettungshunden in Aktion und zweibeinigen Gästen.

Wenige Tage nach dem offiziellen Start ins 150-Jahr-Jubiläum ist DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters am 19. Januar in Düsseldorf

Gast des DRK-Meseteams und der boot-Prominenz. Seiters und sein Nordrheiner Kollege Hans Schwarz laden zum Empfang bei der Wasserwacht.

Doppelt bemerkenswert: Das Rote Kreuz ist die weltgrößte Hilfsorganisation – und die „boot“ ist die weltgrößte Wassersportmesse. Sie hat beständig rund 250.000 Besucher. „Der Markt hat sich auf Düsseldorf konzentriert“, stellte boot-Direktor Goetz-Ulf Jungmichel zum Jahresbeginn 2013 fest. Neben 1700 Booten in 17 Messehallen präsentiert die Messe auch das weltweit größte Tauchsport-Center für Verbraucher. Die DRK-Wasserwacht vertritt jetzt im 43. Jahr mit eigenen Aktivitäten das Deutsche Rote Kreuz. Teamchef Gordon Wenzek und seine Crew leisten den neuntägigen Dienst wie immer ehrenamtlich.

Alle aktuellen Informationen und Uhrzeiten auf [www.wasserwacht-nordrhein.de](http://www.wasserwacht-nordrhein.de)



► DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters kommt zum offiziellen boot-Besuch.

## Ausbildung wird modernisiert

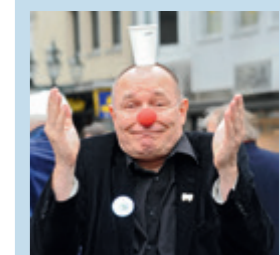
Die Helfergrundausbildung wird modernisiert. Das Rettungsschwimmabzeichen Silber wird als Modul anerkannt, dafür fällt das Pflicht-Modul Betreuung weg. Es kann weiterhin freiwillig belegt werden. Weitere Teile der Ausbildung werden 2013 überarbeitet.

## Neuer Termin für Schwimmtechnik

Die Fortbildung zur Schwimmtechnik für Ausbilder R, S und Ferienbetreuer war im November 2012 überbelegt. Deshalb bietet die Landesleitung Wasserwacht einen Zusatztermin mit Ausbilder Jens Renken an: 29. Juni 2013 wieder im Sportzentrum Kaarst-Büttgen. Die Meldefrist läuft.

## Weltwassertag mit Prominenz

Wasser als köstliches Geschenk bieten zahlreiche Prominente wieder beim Weltwassertag an. Der Verein „Wasser für Afrika“ macht damit erneut auf den Trinkwassernotstand in Afrika aufmerksam und bitten um Spenden: 23.3.2013 ab 12 Uhr auf dem Heinrich-Heine-Platz in Düsseldorf. [www.wasserfuerafrika.de](http://www.wasserfuerafrika.de)



► Partner des DRK nicht nur beim Weltwassertag: Pantomime Nemo

dsb

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Projektteam „Wasserspiegel“  
in der Wasserwacht im  
DRK-Landesverband Nordrhein e.V.  
Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.):  
Dieter Schneider-Bichel [dsb], Düsseldorf

Weitere Mitglieder der Redaktion:  
Gordon A. Wenzek [gaw], Pascal Hesse,  
Ronny Kanne, Alexander Kanne

Wir danken der Messe Düsseldorf für ihre Unterstützung.

Fotos:  
Dirk Gion, Uli Erfurth, Dieter Schneider-Bichel,  
Gordon A. Wenzek, Generalsekretariat

Gestaltung und Satz:  
Volker Heupel | vh-crossmedia

© 2013 DRK-Landesverband Nordrhein e.V.  
Alle Rechte vorbehalten.